Mittelstand | 4.0 Agentur Cloud



Mehr Zeit für`s Tagesgeschäft dank Buchhaltung in der Cloud







Radtheke Stuttgart

Die Radtheke im Süden von Stuttgart ist ein kleiner qualifizierter Betrieb, der sich um die Reparatur von Fahrrädern, den sinnvollen Einsatz von Materialien als auch die Aufwertung von Einzelteilen kümmert. Nach dem Motto — reCycle - upCycle - justCycle — leitet Inhaber Hotte Hoss den 2-Mann Betrieb und lässt sich dabei auch gerne mal von der Kundentheke aus über die Schulter schauen.

Motivation

Der Inhaber führte seine Buchhaltung anfangs noch nicht digital, sondern auf Papier. Dies wurde Herrn Hoss jedoch schnell zu unübersichtlich und er schaute sich nach einer besseren Lösung um. Dabei hätte die neue Lösung für ihn nicht zwingend aus der Cloud kommen müssen. Zwei Dinge waren dem Inhaber bei der Lösung jedoch sehr wichtig: Erstens wollte er Daten an einem zentralen Ort speichern. Es sollte vermieden werden, dass Datensätze gedoppelt werden, das heißt eine mehrfache Datenerstellung und -haltung vermieden werden. Und es war ihm wichtig, dass er sowohl von zuhause als auch unterwegs immer Zugriff auf seine Daten hat, um flexibel arbeiten zu können. Zweitens legte Herr Hoss sehr viel Wert auf die Datensicherheit. Er wollte sich jedoch nicht selbst mit viel Mühe und Arbeit in das Thema IT-Sicherheit hineindenken und dafür womöglich unnnötig Finanzmittel ausgeben. Deshalb entschied sich Herr Hoss dazu, dieses Thema dann doch lieber einem "Profi" zu überlassen, dem er vertrauen kann und der in diesem Gebiet bereits über fundiertes Wissen verfügt. Es störte Herrn Hoss auch, dass die Steuerberatung für seine Radtheke immer sehr zeitraubend war. Für die Übermittlung von Daten an seinen Steuerberater musste er häufig sogar persönlich vorbeikommen. Insgesamt erhoffte sich Herr Hoss, durch eine geeignete IT-Lösung die für ihn lästigen Tätigkeiten schneller und effektiver vom Tisch räumen zu können und so deutlich mehr Zeit für sein Kerngeschäft, also die Reparatur von Fahrrädern, zu haben. Herr Hoss stieß bei seiner Suche auf die Cloud-Anwendung lexoffice von Lexware und entschied sich dazu, diese bei sich einzuführen.

Ausgangssituation

Bei der Radtheke gab es bis zum Zeitpunkt der Einführung der Cloud-basierten Lösung noch gar keine Software-Lösung. Der Verkauf wurde komplett auf Papier abgewickelt und alle Rechnungen händisch geschrieben, was sehr zeitaufwendig und auch fehleranfällig war.

Aber nicht nur im Tagesgeschäft wurden Herr Hoss und sein Mitarbeiter so eingeschränkt. Auch beim Nachweis der Betriebstätigkeiten, wie bei der Zusammenarbeit mit dem Steuerberater, war Herr Hoss stark beeinträchtigt. Er konnte nicht einfach Dateien verschicken, sondern musste viele Dinge wiederholt auf Papier festhalten und per Post verschicken oder sogar persönlich übergeben.

Anforderungen an den Cloud-Betrieb

Um den für ihn geeigneten Lösungsanbieter auszuwählen, hatte Herr Hoss folgende Anforderungen an den Cloud-Betrieb:

Herr Hoss legte vor allem Wert auf einen deutschen Anbieter, bei dem sowohl die Datenspeicherung als auch die -verarbeitung auf Servern innerhalb Deutschlands durchgeführt werden. Dies war für ihn der einfachste Weg, alle Regularien für die Verarbeitung von Buchhaltungsdaten einzuhalten. Die verschlüsselte Datenübertragung und -speicherung wurde dabei als grundlegend vorausgesetzt. Allerdings sollte eine Datenrückgabe in einem von Herrn Hoss gewünschten Format zu jeder Zeit möglich sein

- Der Inhaber der Radtheke wünschte sich mit der Cloud-Lösung eine transparente und übersichtliche Darstellung seiner Geschäftsprozesse, so dass er diese mittel- bis langfristig optimieren konnte.
- Für eine hohe Servicequalität forderte Herr Hoss eine sehr hohe Verfügbarkeit seines Cloud-Dienstes von mindestens 99,9 Prozent während der Geschäftszeiten. Dies bedeutet eine im Service Level Agreement (SLA) vereinbarte, also eine im Vertrag mit dem Cloud-Anbieter zugesicherte maximale Ausfallzeit von unter 2 Minuten pro Tag oder knapp 8 Stunden pro Jahr. Zudem legte er Wert auf regelmäßige Backups, also eine redundante Speicherung seiner Geschäftsdaten.
- Die Skalierbarkeit der Cloud-Lösung, das heißt die flexible Anpassung wie zum Beispiel das Zu- oder Abbuchen von Applikationen, spielte für Herr Hoss zwar eine Rolle, stand aber aufgrund der aktuellen Mitarbeiteranzahl nicht im Vordergrund der Entscheidung.
- ▶ Der Kundenservice des Cloud-Betreibers sollte für Herrn Hoss während der Arbeitszeit unter der Woche gut erreichbar sein, sowohl per Telefon, als auch per E-Mail. Weiterhin sollte der Betreiber sich selbständig um die Ausführung von Patches und Updates sowie Upgrades von Anwendungen kümmern, sodass die Radtheke diese Themen komplett auslagern konnte.
- Die direkte Kostenreduktion, die häufig bei einem Software- bzw. Hardwarewechsel entsteht, war zwar kein wichtiger Aspekt, da man alle Tätigkeiten bislang analog abwickelte, allerdings erhoffte man sich von der Cloud-Lösung eine deutliche Zeitersparnis in Hinsicht auf die Buchhaltung und Rechnungsstellung.

- Vor allem die vereinfachte Zusammenarbeit mit dem Steuerberater sollte hier, durch den Austausch digitaler Daten, ermöglicht werden.
- Der Zugriff auf das Cloud-Programm sollte sowohl per Browser als auch per App erfolgen. Aufgrund der bisherigen manuellen Bearbeitung der Daten waren weder eine Schnittstelle, noch eine Migration bestehender digitaler Daten notwendig.

Umsetzung und Herausforderungen

Nachdem sich Herr Hoss im Vorfeld mit den rechtlichen Aspekten zum Thema Cloud auseinandergesetzt hatte, erfolgte die Auswahl und Umstellung auf die Cloud-Anwendung selbständig. Da es sich lediglich um eine Freischaltung der Software handelte, konnte der Umstieg ohne große Unterstützung des Anbieters durchgeführt werden.

Nach der Einführung kam es zu einer Testphase, in welcher die Rechnungen manuell geschrieben und parallel dazu in das neue System eingepflegt wurden. Hierdurch wollte der Inhaber Herr Hoss vor allem sicherstellen, dass bei Problemen mit der Cloud-Anwendung jederzeit der Schritt zurück zum alten System möglich gewesen wäre. Der echte digitale Start erfolgte daher erst einige Monate nach der eigentlichen Einführung der Software.

Während der Nutzung des Programms kam Herr Hoss zu der Erkenntnis, dass verschiedene Funktionen, wie die Detailanalyse von Geschäftszahlen, im Programm nicht in der erwarteten Tiefe möglich waren. Die Funktionen waren aber nicht in dem Umfang relevant, als dass für ihn jemals ein Rückschritt zum manuellen System in Betracht gekommen wäre.

Ergebnis

Der Umstieg von der händischen Rechnungsstellung und Buchhaltung auf die Cloud-Anwendung und somit die digitale Verarbeitung der Daten verlief ohne größere Probleme. Zwar besteht hinsichtlich Bedienbarkeit und Anwenderfreundlichkeit des Programms für Herrn Hoss noch Optimierungspotenzial, doch das sind keine unbedingten Anforderungen, sondern vor allem weitergehende Wünsche. Die angesprochene Funktion der Geschäftszahlenanalyse ist für Herrn Hoss nur eingeschränkt möglich. Diese wäre seitens des Anbieters zwar umsetzbar, ist aber eine spezielle Anforderung, die der Anbieter so nicht standardmäßig umsetzen wird.

Die positiven Zugewinne der Cloud-Lösung überzeugen: Herr Hoss profitiert von mehr Flexibilität, Automatisierung von Buchhaltungsprozessen sowie einer deutlich erhöhten Datensicherheit.

Da es bis zur Aufnahme des Praxisbeispiels durch die Mittelstand 4.0-Agentur Cloud noch zu keinem nennenswerten Ausfall des Systems gekommen war, kann aktuell keine Aussage über die Reaktionszeit im Eskalationsfall getroffen werden. Die Verfügbarkeit konnte demnach zur vollsten Zufriedenheit von Herrn Hoss garantiert werden. Der neu entstandenen Abhängigkeit vom Anbieter ist man sich einerseits bewusst, geht sie andererseits aber auch gerne ein.

Zusammenarbeit mit dem Dienstleister

Ein IT-Dienstleister wurde nicht in den Entscheidungsprozess miteinbezogen. Die Idee zum Umstieg auf eine Cloud-basierte Anwendung kam vom Inhaber selbst; inzwischen ist auch der Mitarbeiter in die Auftrags- und Rechnungsstellung eingelernt. Die Umsetzung und die Testphase führte Herr Hoss ebenfalls ohne externe Hilfe und ohne tieferes Fachwissen durch.

Abschließende Bemerkung

Die Umstellung auf eine Cloud-Lösung war für die Radtheke in Stuttgart ein Erfolg. Die unternehmensspezifischen Daten sind nun an einem zentralen Ort gespeichert und die Sicherheit dieser Daten wird durch einen professionellen Dienstleister gewährleistet. Der Zugriff hierauf ist für Herrn Hoss auch bequem von zuhause oder unterwegs möglich.

Die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater ist im Vergleich zu früher sehr viel einfacher geworden und Herr Hoss kann sich in dieser Zeit auf sein Kerngeschäft, also Radreparaturen, konzentrieren. Eingangs- und Ausgangsrechnungen werden nun von Herrn Hoss über die DATEVconnect online Schnittstelle direkt zum Steuerberater geschickt und von diesem digital verarbeitet.

Das Cloud-basierte Arbeiten hat für die Radtheke definitiv viele Vorteile erbracht. Vor einem Umstieg empfiehlt Herr Hoss allerdings, sich einen guten Überblick über die rechtlichen Gegebenheiten von Cloud-Lösungen zu verschaffen, um auf der sicheren Seite zu sein und die richtigen Entscheidungen bezüglich der Auswahl eines Cloud-Anbieters treffen zu können.

Eine Orientierungshilfe zur Auswahl eines geeigneten Cloud-Anbieters auf Basis von Unternehmensprozessen finden Sie hier.

Kurzüberblick

- ✓ Digitalisierung papierbasierter Buchhaltung
- ✓ Einfache Anbieterauswahl und Umsetzung der Cloud-Lösung im Self-Service bzw. Selbstbedienungs-Service
- ✓ Flexibilität und Automatisierung von Prozessen durch die Cloud-Lösung
- ✓ Direkte Anbindung an die IT des Steuerberaters
- ✓ Deutliche Reduktion des Arbeits- und Zeitaufwands
- ✓ Hochverfügbare Lösung
- ✓ IT-Betrieb, Backups, Datenschutz und Einhaltung von Buchhaltungsanforderungen konnte komplett ausgelagert werden
- ✓ Verbesserung der Datensicherheit

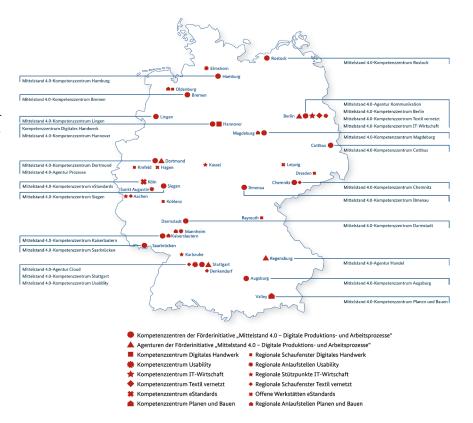
Mittelstand 4.0 Agentur Cloud

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de



Weitere Informationen finden Sie unter: www.mittelstand-digital.de

Impressum

Verleger:

Mittelstand 4.0 Agentur Cloud c/o Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO Nobelstr. 12 70569 Stuttgart

als rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c 80686 München Telefon +49 711 970-2414

E-Mail: kontakt@cloud-mittelstand.digital

Rechtsform:

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Vertretung:

Präsident des Vorstandes: Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer

<u>Vereinsregister:</u> Amtsgericht München

Registernummer:

VR 4461

Soweit keine redaktionelle Kennzeichnung für den Inhalt Verantwortlicher gem. § 55 II RStV

Jürgen Falkner Nobelstr. 12 70569 Stuttgart

<u>Umsatzsteuer-Identifikationsnr. gemäß §27a</u> <u>Umsatzsteuergesetz:</u> DE 129515865





